

Aus dem Prophetenstädtchen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **47 (1921)**

Heft 40

PDF erstellt am: **07.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-454954>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wiener Messe

Ein festliches Gloria wurde angenommen, da man aber das Credo verlernt hat, dürfte die heutige Messe nur bis zum Offertorium gediehen sein. In eine Wandlung glaubt man nicht; man wird so lange das Agnus (Schäffchen) bleiben, bis der Segen (von London) kommt.

Strauenlob

Kleiner Irrtum

„Wissen Sie's schon? Nach Genf kommt demnächst die internationale Freimaurer-Konferenz!“

„Was Sie nicht sagen! Da werden die Maurer wenigstens nieder Arbeit bekommen!“

Von Krieg und vom Kriegen

I.

Wenn Uncle Sam und Master Jap
Das Sanken kriegt um Jap,
Warum läßt man's nicht gnädig ab
Arm-Deutschland als — milde Gab'?

II.

„Im Jahre des Heils: 1925 erwartet man, nach Aussage eines in Rom weilenden japanischen Marine-Offiziers, den Ausbruch eines Krieges mit Amerika.“ (Daily Mail)

Bei schlechtem Wetter wird der Krieg natürlich — verschoben.

III.

Kommt Afiens Alblon, die aufsteigende Sonne,
Oder 's Sternenbanner ein's ins Gleiten,
So wird das Reich der nie untergehenden
Sonne

Su neuen, billigen Siegen schreiten!

hi

011010

Geistesgegenwart

Erster Händler: Nu, ich will Ihnen
lasse den Ring — sage mer — hier
hundert Stranken!

Zweiter Händler: Vierhundert
Stranken? Neel! — Sage mer drei-
hundert!

Dritter Händler: Nu weil Sie's sind!
Kar!

Aus dem Prophetenstädtchen

In Brugg, da hat es einer
Auf Köpfe abgesehn.

Er schneidet sie den Mägdlein

Prompt ab, im Handumdrehn.

Leß er den Haarschmuck stehen

In hübschem Mädchenkopf

Und schnitt dafür mit Schroung ab

Den — Staatsbeamtenzopf!

Bestellen Sie die

Mikosch

Witze. Sie werden verplatzen!!
78 Seiten stark. — Preis Fr. 2.—
Postfach 17570, Biel 3.

Brise-Bise

Gestickte Gardinen auf Mouseline, Tüll, Spachtel etc., am Stück oder abgepasst, Vitrages, Draperien, Bettdecken, glatte Stoffe, Etamine, Wäsche-Stickereien usw. fabriziert u. liefert direkt an Private **Hermann Mettler**, Kettenstickerei, **Herisau**. - Musterkollektion gegenseitig franko. 2167

Lebensbund

Organisation des Sich-Findens. Vornehm, diskret. Tausende von Anerk. und Dankschreiben glückl. Verheirateter Mitglieder. Bundesschrift geg. Einsendung v. 50 Cts. Verlag G. Breiter, Basel 12/9. 2278

Wir ersuchen, beizutragen Bestellungen auf die inserierte ds. Bl. Bezug zu nehmen.

+ Gummi +

Bettstoffe in ganz enormer Auswahl, 1. Qual., schon von 7 Fr. an p. Mtr. Eisbeutel, Wärmeflaschen, Leib- und Umstandsbinden, Thermometer, ärztl. geprüft, von Fr. 2.50 an, Glycerinspritzen, Frauenduschen, Irrigatore etc., sowie alle Sanitäts- und wirklich zuverlässige hygien. Gummiartikel. Preisliste gratis u. franko. J. Kaufmann, Sanitätsgeschäft, Kasernenstrasse 11, Zürich.

Naturheilkundiger

in ruhiger, staubfreier Lage am Luganersee, freie Zone, nimmt noch einige **Patienten (innen)** in sorgfältige Behandlung und Pflege. Heilverfahren: elektro-magn. komp. Therapie, Prima Erfolge. Keine Pass- oder Anmeldungspflicht. Pensionspr. schon von 5 Fr. an. Schriftliche Auskunft gratis dch. **Postf. 2814, Lugano.**

Zahnpraxis A. Hergert

pat. Zahnt.

Zürich — Bahnhofstrasse 48

Spezialität für schmerzloses Zahnziehen
Zahnersatz ohne Platten

Drei besteingerichtete Operationszimmer

Wahrsagekarten

Duden

Rechtschreibb. der deutschen Sprache, 4.—. Baltenberger Fr. 1.25 d. **Intima, Genf.** in Zürich 4, Morgartenstr. 26.

Literatur

Der „Joggeli-Kalender“, der in seinem gewohnten Kleide zum 29. Mal im Verlage der A.-G. Jean Frey in Zürich erschienen ist, ist der erste Kalender für das Jahr 1922, der uns auf den Redaktionstisch gelegt wird. Er hat sich im Laufe der Jahre dank seiner Vielseitigkeit eine zu große Lesergemeinde erworben, als daß man seine Vorzüge des weiten und breiten rühmen muß. Nimm und lies, er wird dir über manche langweilige Winterstunde hinweghelfen, wenn du hinterm warmen Ofen sitzt und über das böse Wetter schimpfen willst. Der Jahrgang 1922 ist textlich und illustrativ wiederum auf der Höhe: aktuelle Bilder vom Völkerverbund, von hervorragenden Schweizern und Ausländern, von Tagesereignissen, wechseln ab mit ernsten und heitern Geschichten in bunter Folge, wie sie ein rechter Kalendermann auf den Tisch legen soll. Der schweizerische Werkbund erörtert in einem sehr lehrreichen Aufsatz mit hübschen Bildern die Frage des Kleinwohnungsbaues, daneben ist eine ganze Menge von Unterhaltungsstoff aneinander gereiht, den Meister Boscobits zum Teil mit raffigen Bildern begleitet hat. Auch Dialektstücke dürfen natürlich einem schweizerischen Kalender nicht fehlen. Erwähnen möchten wir noch, daß Dr. C. Stauber eine historische Skizze „Die Schatzgräber in Rheinfelden 1717“ und Ulrich Farnner eine historische Erzählung „Der Hellenbardier des Kardinals“ beigezeichnet haben. Einen besonders hübschen Schmuck des Kalenders bildet das Titelbild „Blid ins Lötischental“, der nach einem Original von C. Straßer von der Offizin Jean Frey in Dreifarben druckmüßiggültig reproduziert worden ist.

Gummi-Artikel!

Spezialmarke mit Reservoir

1/2 Dtzd. Fr. 3.50 1 Dtzd. 6.50

Marke „Neverrip“ la Qualität

1/2 Dtzd. Fr. 3.— 1 Dtzd. 5.50

Marke „Ideal“ la Qualität

1/2 Dtzd. Fr. 2.— 1 Dtzd. 3.80

3 verschiedene Muster Fr. 2.—

Nur sauber gerollte und gut

verpackte, frische Ware wird

versendet nebst Gebrauchsanw.

Präservatifs „Fischblasen“

sehr angenehm im Gebrauch!

1/2 Dtzd. Fr. 5.— 1 Dtzd. 9.50

1/2 Dtzd. Fr. 3.50 1 Dtzd. 6.—

Vertrauenswürdig, diskreter

Versand franko p. Nachn., auch

poste restante. — Briefmarken

werden in Zahlung genommen.

R. N. Vogt, Basel I

Hyg. Spezialitäten. 2229

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumlers Heilanstalt Genf 477.

Gummi-Präservativ

das Beste. — Muster 50 Cts.

A. P. Maler, Coiffeur

Unt. Mühleweg 2, Zürich 1.

LAKATE

für Theater-Gesellschaften, Gesang-Vereine etc., sowie Anfertigung aller Drucksachen: Jahresberichte, Ehrenmeldungen, Diplome, Statuten, Programme, Zirkulare, Aktien, Ausstellungs-Kataloge, Anmelde-, Aufnahms-, Post-, Eintritts-, Einladungs- und Mitglieds-Karten, Quittungen, Lose, Briefpapiere und Couverts mit Aufdruck

in hübscher Ausstattung
besorgt prompt und billig

A.-G. JEAN FREY, Zürich
Buchdruckerei u. Verlag, Dianastr. 5-7

Einzelnummern des Nebelspalter zu 40 Cts.
in Buchhandlungen, Kiosks und bei den Strassenverkäufern erhältlich